



Newsletter der Berufsberatung Karlsruhe

persönlich – vertraulich – professionell – kostenfrei

Sonder-Ausgabe für die
Eltern



 **YouTube**

#zukunftklarmachen



*Berufsberatung
Lia Joy Voße
0721-8231933*

Lia-joy.vosse@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Karlsruhe – Rastatt

Liebe Eltern,

ich bin Berufsberater/-in der Agentur für Arbeit Karlsruhe und betreue die Schule, die Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter zurzeit besucht. Ihr Sohn/Ihre Tochter befindet sich auf dem spannenden Weg der Berufsorientierung. Viele Wege eröffnen sich und Ihr Kind hat verschiedene Möglichkeiten seine berufliche Zukunft zu gestalten. Sie überlegen vielleicht:

- Welcher Beruf passt zu meinem Kind?
- Wo kann mein Kind eine Ausbildungsstelle finden?
- Welche weiterführenden Schulen gibt es?
- Welche Termine sind zu berücksichtigen?
- Was muss mein Kind bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen beachten?
- Was kann ich mein Kind unterstützen?

Gerne unterstütze ich Sie und Ihren Sohn/Ihre Tochter bei Fragen rund um die Themen Berufswahl und Ausbildungsstellensuche, weiterführende Schulen sowie Überbrückungsmöglichkeiten. Erste Anhaltspunkte will ich Ihnen im Rahmen dieses Newsletters mit auf den Weg geben.

Als Berufsberater/-in biete ich Berufswahlunterricht und regelmäßige Schulsprechstunden für die Schülerinnen und Schüler an. Aufgrund der Corona Pandemie gestaltete sich dies in den letzten Monaten schwierig, weshalb verstärkt virtuelle und telefonische Beratungsgespräche stattfanden. Ich stehe auch weiterhin in engem Kontakt mit der Schule Ihres Sohnes/Ihrer Tochter und hoffe bald wieder vor Ort Ansprechpartnerin sein zu können. Zudem erhalten Sie sowie Ihr Sohn/Ihre Tochter über den regulären Newsletter der Berufsberatung wichtige Informationen, Termine usw. per E-Mail über die Schule.

Gerne können Sie und/oder Ihr Sohn/Ihre Tochter jedoch auch unabhängig davon jederzeit Kontakt zu mir aufnehmen. Meine Kontaktdaten finden Sie auf dem Deckblatt.
Ich freue mich auf Sie!

Lia Joy Voße
Ihr Berufsberater/-in

Weiterführende Schulen

VAB, BEJ und AV-dual

Ziel:

Vorqualifizierung Arbeit/Beruf (VAB), Berufseinstiegsjahr (BEJ) und duale Ausbildungsvorbereitung (AV-dual) sind berufsvorbereitende Bildungsgänge.

Voraussetzungen beim VAB und AV-dual:

Berufsschulpflichtige Schüler/innen **mit oder ohne** Hauptschulabschluss

Voraussetzungen beim BEJ:

Berufsschulpflichtige Schüler/innen **mit** Hauptschulabschluss

Dauer:

Das VAB und BEJ dauert 1 Jahr. Wenn man das AV-dual besucht, kann man in 2 Jahren den Mittleren Bildungsabschluss (ist dem Realschulabschluss gleichgestellt) erwerben.

Besonderheiten:

Bei diesen Schularten hat Ihr Kind erweiterte Betriebspraktika, wodurch sich die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen und Ihr Sohn/Ihre Tochter genauere Vorstellungen von persönlichen und beruflichen Interessen bekommt. Außerdem findet in diesen Schularten verschiedener fachpraktischer Unterricht statt.

2-jährige Berufsfachschule

Ziel:

Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss, dem Realschulabschluss gleichgestellt)

Voraussetzung:

- ✓ Hauptschulabschluss oder BEJ-Abschluss (Berufseinstiegsjahr)
- ✓ Versetzungszeugnis in die 10. Klasse der Realschule
- ✓ Abgangszeugnis der 9. Klasse der Real- oder Gemeinschaftsschule (Niveau M)

Dauer: 2 Jahre

Besonderheiten:

Über den berufsbezogenen Bildungsweg in den Bereichen gewerblich-technisch, kaufmännisch oder Ernährung & Gesundheit wird sowohl eine erweiterte allgemeine Bildung als auch eine berufliche Grundbildung vermittelt. Bei einer anschließenden Berufsausbildung in derselben Fachrichtung kann die zweijährige Berufsfachschule als 1. Ausbildungsjahr angerechnet werden.

Berufskolleg

Ziel: Fachhochschulreife

Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss (Werkrealschulabschluss, Realschulabschluss, Fachschulreife), keine Noten vorgegeben

Dauer: 1-3 Jahre (direkt nach der Schule meist 2 Jahre)

Besonderheiten:

Über die Wahl eines Profils und Zusatzunterricht kann eine sog. Assistentenausbildung gleichzeitig mit der Fachhochschulreife erworben werden. Wichtig: Um in das zweite Jahr zu kommen, muss bei einigen Berufskollegs ein bestimmter Notendurchschnitt erreicht werden.

Mit dem theoretischen Abschluss der Fachhochschulreife ist ein Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen in Baden-Württemberg möglich. Wird die theoretische und praktische Fachhochschulreife erworben, ist ein deutschlandweites Studium an den genannten Fachhochschulen möglich. Zudem kann über einen Studierfähigkeitstest eine Zulassung zu einigen Universitäten und pädagogischen Hochschulen erreicht werden.

Berufliches Gymnasium

Ziel: allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss (Werkrealschulabschluss, Realschulabschluss, Fachschulreife), + Notenschnitt 3,0 in Deutsch, Mathe und Englisch; mind. Note 4 in Deutsch, Mathe und Englisch

Dauer: 3 Jahre

Besonderheiten:

Wahl einer Fachrichtung + zweite Fremdsprache

Mit der allgemeinen Hochschulreife ist ein Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten deutschlandweit möglich.



Bewerbung mit dem Halbjahreszeugnis bis zum 01.03.2021.

In der [Regionalschrift](#) sind die Adressen der Beruflichen Schulen in Karlsruhe und Umgebung zu finden.



Es gibt verschiedene Fachrichtungen am Berufskolleg und dem Beruflichen Gymnasium z.B.

Gesundheit/Pflege, Wirtschaft/Kaufmännisch, Technik usw. ; Informieren Sie sich in der Regionalschrift über die Fachrichtungen.

Die duale Ausbildung

Die duale Ausbildung findet sowohl in einem Betrieb als auch an der Berufsschule statt. Sie dauert je nach Ausbildungsberuf 2-3,5 Jahre und schließt mit einem Berufsabschluss ab. Die meisten Berufe z.B. kaufmännische Berufe, viele handwerkliche Berufe, Berufe im Einzelhandel usw. werden dual ausgebildet. Der Zeitraum für die Bewerbungen bei den Firmen beginnt 1-1,5 Jahre vor Beginn der Ausbildung. Je nach Beruf oder Betrieb sollte sich Ihr Kind informieren, ob es Bewerbungsfristen gibt. Sollte Ihr Sohn/Ihre Tochter eine duale Ausbildung anstreben, können von Sie von der Berufsberatung Ausbildungsstellen per Post erhalten.



Manche handwerkliche Berufe werden im 1. Ausbildungsjahr an der 1-jährigen Berufsfachschule schulisch ausgebildet und werden ab dem 2. Ausbildungsjahr dual fortgesetzt. In der Regel wird bereits zu Beginn des 1. Ausbildungsjahres ein Ausbildungsbetrieb benötigt.

Die schulische Ausbildung

Die schulische Ausbildung findet hauptsächlich an einer Berufsschule statt. Die Dauer dieser Ausbildungsform variiert je nach Ausbildungsberuf zwischen 1-4 Jahren. Auch hier wird die Ausbildung mit einem Berufsabschluss abgeschlossen. Schulische Ausbildungsberufe sind z.B. Pflegeberufe, Erzieher/in, manche medizinische Berufe.



Für die schulische Ausbildung wird in vielen Berufen ein Praktikumsbetrieb benötigt, da die schulische Ausbildung viele Praktika beinhaltet. Bei der Suche nach einem Praktikumsbetrieb kann Ihnen die Berufsberatung behilflich sein.

Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt

Auszubildende werden trotz Corona weiterhin dringend gesucht. Zum Einstellungsjahr 2020 standen 6556 Ausbildungsplätze im Agenturbezirk Karlsruhe- Rastatt gegenüber 4984 Ausbildungssuchenden. Trotzdem gab es Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Einer der Hauptgründe hierfür ist, dass Berufe mit hohem Bedarf an Auszubildenden wenig nachgefragt werden. Im Gegenzug gibt es bei den Jugendlichen sehr beliebte Ausbildungen, welche jedoch nur wenige Ausbildungsplätze anbieten.

Berufe mit hohem Bedarf

Fachverkäufer/-in
Lebensmittelhandwerk

Restaurantfachmann/- frau

Gerüstbauer/-in

Bäcker/-in

Koch/ Köchin

Elektroniker/-in für Geräte und
Systeme

Berufe mit Bewerberüberhang

Tierpfleger/-in

Gestalter/-in für visuelles Marketing

Mediengestalter/-in in Bild und Ton

Sport- und Fitnesskaufmann/ -frau

IT- System- Elektroniker/-in

Veranstaltungskaufmann/-frau



Wenn sich Ihr Sohn/Ihre Tochter für eine Ausbildung mit Bewerberüberhang interessiert, ist es sehr wichtig einen Plan B zu entwickeln. Im [BerufeNet](#) können verschiedene Berufe erkundet werden.

Check-U und Berufe Entdecker

Check-U ist ein Online Berufswahltest für Schülerinnen und Schüler.

Klicken Sie
auf den
Flyer



Wenn sich Ihr Sohn / Ihre Tochter die **9. Klasse** besucht und noch nicht genau weiß was er/sie nach dem Abschluss machen möchte, wäre Check-U der passende Berufswahltest um es herauszufinden.

BERUFE Entdecker erkunden die Schülerinnen und Schüler über Bilderwelten intuitiv und spielerisch die Welt der Berufe und verschiedenen Arbeitsbereiche.



Wenn Ihr Sohn / Ihre Tochter die **8. Klasse** besucht, wäre der Berufe Entdecker passend für Ihr Kind.

Freiwilligendienste

Es gibt verschiedene Freiwilligendienste:

- **FSJ** (Freiwilliges Soziales Jahr)
- **FÖJ** (Freiwilliges Ökologisches Jahr)
- **BFD** (Bundesfreiwilligendienst)
- Freiwilligendienste im Ausland (meist ab 18 Jahren)

Während Ihr Sohn/Ihre Tochter im **FSJ** vor allem in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales unterwegs ist, hat er/sie im **FÖJ** die Möglichkeit sich den Themen Umweltschutz, Natur und Landwirtschaft zu nähern. Ein **BFD** ist grundsätzlich in allen genannten Bereichen möglich.

Absolvieren kann Ihr Sohn/Ihre Tochter einen Freiwilligendienst in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen (z.B. in manchen Sportvereinen) sowie in sozialen Einrichtungen (z.B. Kindertagesstätten, Senioren- oder Pflegeheimen, Krankenhäuser usw.). Auch beim Technischen Hilfswerk (THW) oder bei der Bundeswehr (Mindestalter 17 Jahre) sowie in den Bereichen Kunst und Kultur gibt es Stellen.

Ihr Kind interessiert sich für einen Freiwilligendienst?

Dann schauen Sie doch mal gemeinsam auf den folgenden Internetseiten für weitere Informationen und FSJ-Stellen nach:

www.fsj-baden-wuerttemberg.de

www.foej-bw.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

Ein Freiwilligendienst dauert meist 6-18 Monate. Ihr Sohn/Ihre Tochter arbeitet in Vollzeit (etwa 39 Wochenstunden) und bekommt ein Taschengeld meist in Höhe von ca. 300€.

Ein Freiwilligendienst führt nicht direkt zu einer Weiterqualifizierung oder einem Abschluss, kann aber eine gute Möglichkeit sein, um sich persönlich weiterzuentwickeln.

Tipps für Eltern: Wie kann ich mein Kind unterstützen?

Was ist, wenn mein Kind noch keine Idee hat, wie es nach der Schule weitergehen könnte?

Aus hunderten Ausbildungsberufen den richtigen auszuwählen, ist für Ihr Kind nicht einfach. Doch mit Ihrer Hilfe kann dies gelingen. Zuhören, Mut machen und die Eigeninitiative Ihres Kindes stärken sind dabei dienlich.

- ✓ Finden Sie gemeinsam die Stärken Ihres Kindes heraus. Überlegen Sie mit Ihrem Kind, welche Stärken, Fähigkeiten und (berufliche) Interessen es hat. Was kann Ihr Kind besonders gut? Was fällt Ihrem Kind in der Schule und im Alltag leicht? Was macht Ihr Kind in seiner Freizeit?
- ✓ Welche Berufsfelder passen zu den identifizierten Stärken, Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes? Unterstützen Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter beim Vergleich seiner/ihrer Stärken und Fähigkeiten mit den Anforderungen von Berufen, um interessante Berufsmöglichkeiten zu finden.
- ✓ Ermutigen Sie Ihr Kind Beratungsangebote durch die Berufsberatung und eventuell auch Berufswahltests in Anspruch zu nehmen.
- ✓ Informieren Sie sich gemeinsam über interessante Berufe und motivieren Sie Ihr Kind für ein Schnupperpraktikum. Besprechen Sie gemachten Erfahrungen.
- ✓ Unterstützen Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter bei der endgültigen Wahl sowie beim Bewerbungsprozess ohne ihm/ihr die gesamte Verantwortung abzunehmen.



Im Zeitraum vom 31.01.2021–14.02.2021 findet die [virtuelle Ausbildungsmesse „Einstieg Beruf“](#) statt. Hier hat Ihr Kind die Möglichkeit sich über Ausbildungen und Betriebe zu informieren sowie Kontakt aufzunehmen und sich zu bewerben. Schauen Sie sich die virtuelle Ausbildungsmesse doch gemeinsam mit Ihrem Sohn/Ihrer Tochter an!

Welche Ausbildung passt zu meinem Kind?

Praktika sind eine gute Möglichkeit, unterschiedliche Ausbildungsberufe kennenzulernen und in die Arbeitswelt zu schnuppern. Ihr Kind kann so herausfinden, ob seine Vorstellungen von einem Beruf mit der Wirklichkeit übereinstimmt. Dies gestaltet sich jedoch aufgrund Corona etwas schwierig, deshalb könnte Ihr Kind Check-U - Das Erkundungstool nutzen.

Auch ein Berufsinterview könnte hierbei Abhilfe schaffen. Vielleicht kennen Sie jemanden im Bekanntenkreis, der einen Beruf ausübt, für den sich Ihr Kind interessiert und gerne Auskünfte zum Berufsbild gibt. Alternativ könnte Ihr Kind auch in einem Betrieb anrufen und entsprechende Informationen zum Beruf erfragen oder sich den Beruf im [Berufe TV](#) anschauen.

Wo kann mein Kind freie Ausbildungsstellen finden?

In der JOBBÖRSE der Arbeitsagentur (www.jobboerse.arbeitsagentur.de), aber auch bei Lehrstellenbörsen der Kammern (www.ihk-lehrstellenboerse.de oder www.handwerkskammer.de) sowie auf den Homepages verschiedener Arbeitgeber hat Ihr Sohn/Ihre Tochter die Möglichkeit nach freien Ausbildungsstellen zu suchen. Kommen Sie gerne auf mich zu und ich unterstütze Ihr Kind zusätzlich im Rahmen der Ausbildungsstellenvermittlung der Berufsberatung!

Was gibt es bei einem Vorstellungsgespräch zu beachten?

Ihr Kind erhält eine Einladung zum Vorstellungsgespräch? Dann dürfen Sie sich gemeinsam freuen. Damit Ihr Kind ein Angebot auf einen Ausbildungsplatz bekommt, sollte es sich gut auf den Termin vorbereiten. Zum Beispiel: Informationen über den Betrieb und den Beruf sammeln, einige Fragen zum Unternehmen und dem Ausbildungsplatz überlegen, Allgemeinwissen trainieren oder auch die Anfahrt zum Gespräch planen.



Klicken Sie
auf den Flyer